

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

Oben v. l. n. r.: Teodor Currentzis, Manfred Langner, Jossi Wieler, Armin Petras, Burkhard C. Kosminski, Sylvain Cambreling; unten v. l. n. r.: Cornelius Meister, Reid Anderson, Tamas Detrich, Axel Preuß, Viktor Schöner

Ein Gehen und Kommen

Die Spielzeit 2018/2019 bringt viele Leitungswechsel – wir blicken dankbar zurück und gespannt voraus

Nach der Sommerpause wird Teodor Currentzis am Pult des SWR Symphonieorchesters stehen, Sylvain Cambreling übergibt den Stab an Cornelius Meister als Generalmusikdirektor des Staatsorchesters Stuttgart, Viktor Schöner übernimmt von Jossi Wieler die Intendanz der Oper Stuttgart, beim Stuttgarter Ballett wird Tamas Detrich als Intendant Reid Anderson ablösen, das Schauspiel Stuttgart verabschiedet sich von Intendant Armin Petras und begrüßt Burkhard C. Kosminski, Axel Preuß tritt nach Manfred Langner die Intendanz der Schauspielbühnen in Stuttgart an.

Die Kulturgemeinschaft dankt allen, die gehen, für ihre künstlerische Arbeit und für viele beglückende Kulturerlebnisse und begrüßt alle, die kommen, mit Offenheit und gespannter Neugier. Wir wünschen unseren Kulturpartnern gutes Gelingen für den Neubeginn und unseren Leserinnen und Lesern eine anregende Spielzeit voller Entdeckungen. Die AutorInnen der KULTUR würdigen die Arbeit der Scheidenden und stellen die Neuankömmlinge vor. Begleiten Sie sie auf einem Streifzug durch die Sparten und Häuser.

Neubeginn beim SWR und Stabwechsel beim Staatsorchester: Ablösung am Dirigentenpult

Die Stuttgarter neigen, zumal wenn es um Kultur geht, eher zur Selbstunterschätzung als zum Lokalpatriotismus. Jedenfalls scheint man mit dem

VfB vertrauter zu sein als mit der Tatsache, dass die Neckarmetropole mehr Orchester vorweisen kann als die meisten deutschen Städte vergleichbarer Größe und, noch erstaunlicher, dass diese Orchester seit dem Zweiten Weltkrieg mit einer Riege von leitenden Dirigenten aufwarten können, die im internationalen Maßstab zu den angesehensten gehören. Wechsel in der Orchesterleitung sind Normalität. Dass aber das hohe Niveau über Jahrzehnte hinweg gehalten werden konnte, ist schon mehr als eine Fußnote wert.

Beim Sinfonieorchester des Süddeutschen Rundfunks folgte auf Hans Müller-Kray der charismatische Sergiu Celibidache, auf diesen Sir Neville Marriner, der sich als Leiter der Academy of St Martin in the Fields einen Namen gemacht hatte, dann, nach Gianluigi Gelmetti und Georges Prêtre, für die Rekordzeit von dreizehn Jahren wieder ein Engländer, Sir Roger Norrington, der mit seinem Vibrato-Verbot manche Gemüter erregt hat, und schließlich Stéphane Denève. Ihm folgt nun als Chefdirigent des mit dem Orchester in Baden-Baden und Freiburg zum SWR Symphonieorchester zwangsfusionierten Klangkörpers der Griechen Teodor Currentzis, der als Gründer des Ensembles musicAeterna und Musikdirektor der Oper in Perm (Ural) international Aufsehen erregt hat. Seit 2011 war er auch Gastdirigent beim SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. Currentzis polarisiert sein Publikum und die Kritik, wenn er unorthodoxe Interpretationen erprobt, so etwa im vergangenen Jahr bei den Salzburger Festspielen, wo er Mozart-Kompositionen, die nicht in diese Oper gehören, nämlich die Fuge aus Adagio und Fuge KV 546, Teile der Großen c-Moll-Messe KV 427/417a sowie die Maurerische Trauermusik, in »La clemenza di Tito« einfügte. Stabübergabe zugleich beim Württembergischen Staatsorchester Stuttgart, das bekanntlich auch die Aufgaben des Opernorchesters erfüllt. Auf Sylvain Cambreling, den langjährigen Weggefährten von Gerard Mortier, der in den vergangenen Jahren mit Jossi Wieler und Sergio Morabito ein ideales Team gebildet hat und nun mit ihnen Stuttgart verlässt, folgt der erst 38-jährige Cornelius Meister. Seit 2010 hat sich Meister, der auch als Pianist Erfolge feiert, als Chefdirigent des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien profiliert. In der übernächsten Spielzeit wird es dann übrigens auch beim Stuttgarter Kammerorchester einen Wechsel geben, wenn der österreichische Violinist und Dirigent Thomas Zehetmair dessen Leitung übernimmt. Thomas Rothschild

Geschärfte Sinne und Ekstase

Im September beginnt das neue Kunst-Abo – Vorfreude steht schon jetzt auf dem Programm

Michael Wenger vom Kunstbüro hat gemeinsam mit einem Team von KunstexpertInnen das Angebot für die kommende Spielzeit entwickelt. Im Gespräch mit Angelika Brunke macht er Lust auf die neue Saison.

Buchen Sie 3, 5, 7 oder 10 Kunstführungen nach Wahl!
Kunst-Abo 3: 48 Euro // Kunst-Abo 5: 75 Euro //
Kunst-Abo 7: 99 Euro // Kunst-Abo 10: 131 Euro

Herr Wenger, gleich beim ersten Durchblättern des neuen Programms erwartet die AbonnentInnen eine Überraschung: Das Kunst-Abo ist nun in drei Kapitel unterteilt ... Ja. Bislang gab es nur »Kunst-Abo« und »Baugeschichten«. Das hat für Verwirrung gesorgt. Immer wieder haben Teilnehmer gefragt: »Ich hab' das Kunst-Abo – kann ich auch eine Veranstaltung aus den Baugeschichten buchen?« Das haben wir nun übersichtlicher gestaltet. »Kunst-Abo« ist jetzt der Überbegriff. Sie können nach Belieben Veranstaltungen aus den Kapiteln »Themenführungen«, »Baugeschichten« und »Ausstellungsführungen« kombinieren.

In der letzten Spielzeit haben Sie Schwerpunktthemen eingeführt, durch die Bezüge zwischen verschiedenen Veranstaltungen sichtbar werden. Wie kam das bei den TeilnehmerInnen und Teilnehmern an?

Sehr gut! Genau das ist es ja, was viele unserer AbonnentInnen suchen: Sie möchten Anknüpfungspunkte zwischen den Themen und Werken entdecken. Solche Entdeckungen beflügeln. Des-

halb ziehen wir mit den Schwerpunktthemen ganz bewusst Verbindungslinien. Im gedruckten Jahresprogramm erkennen sie diese Themen an den Blüten-Buttons.

Eines der Schwerpunktthemen lautet »Umbruch 1918/19«. Was steckt dahinter?

Das Ende des Ersten Weltkriegs liegt 2018 genau einhundert Jahre zurück. Es markiert für unsere Gesellschaft einen radikalen Umbruch. Das Vertrauen in die alte soziale und politische Ordnung war zerstört. Es entstand ein vollkommen neues Menschenbild. Wir knüpfen mit diesem Schwerpunkt ein Band zwischen zehn Veranstaltungen: Dazu gehört unter anderem eine zweiteilige Themenführung zu Wilhelm II., dem letzten württembergischen König, eine Ausstellungsführung im Badischen Landesmuseum zum Thema »Nach der Revolution!«, aber auch ein Vortrag zum »verbalen Krieg« zwischen Thomas und Heinrich Mann.

Ein Vortrag?

Ja, auch das ist neu! Es gibt immer wieder hochinteressante, faszinierende Themen, die sich jedoch nicht für eine Führung eignen – zum Beispiel geisteswissenschaftliche und literarische Fragestellungen. Vorträge bieten uns außerdem die Möglichkeit, unser Spektrum nochmals deutlich auszuweiten und neue Aspekte aufzugreifen. Wir bestehlen das Foyer in unserer Geschäftsstelle. Man darf sich wirklich freuen: Das werden fachlich sehr reiche und fundierte Abende. Fortsetzung Seite 3

KULTUR im FOYER

Montag, 23. Juli 2018, 19 Uhr

Vorstellung der Spielzeit 2018/2019

Möchten Sie wissen, was Sie in der kommenden Saison auf keinen Fall verpassen dürfen? Wir laden herzlich ein zur Vorstellung der Spielzeit 2018/2019. Einen Vorgeschmack auf das Angebot in Tanz und Konzert, Oper, Theater und Kunst geben Lucas Reuter (Forum am Schlosspark), Dr. Michael Stille (Stuttgarter Philharmoniker) sowie Ulrike Hermann und Michael Wenger (Kulturgemeinschaft).

Das neue Jahresprogramm für 2018/2019 erscheint am 16. Juli und wird allen Mitgliedern der Kulturgemeinschaft automatisch zugeschickt.

KULTUR im FOYER findet statt im Foyer der Kulturgemeinschaft, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart-Mitte. Der Eintritt ist frei für jedermann, Anmeldung wird erbeten unter 0711 / 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de.

Kulturgemeinschaft

diestaatstheaterstuttgart

Jetzt Karten sichern!

Spielzeit 2018/19

Jetzt Karten für die neue Spielzeit 2018/19 sichern!

Der vorgezogene Vorverkauf für die Monate September, Oktober und November 2018 beginnt am Dienstag, 3. Juli 2018.

Karten und Informationen 0711.20 20 90 // www.staatstheater-stuttgart.de

Ein Gehen und Kommen

Oper Stuttgart: Neuanfang mit einem historischen Dreiklang

Dass Viktor Schoner beim Eröffnungswochenende seiner ersten Saison als Opernintendant in Stuttgart von seinem Vorgänger Jossi Wieler dessen Inszenierung von Händels »Ariodante« wieder aufnimmt, ist ein Zeichen von Kontinuität eines lebendigen, die Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist ästhetisch auslotenden Musiktheaters. Schon bevor der Schauspiel- und Opernregisseur und Dramaturg Jossi Wieler 2011 die künstlerische Leitung der Stuttgarter Staatsoper übernahm, hatte er mit Händels »Alcina« 1998 hier eine international viel beachtete, das Theatralische aus dem Geiste der Musik mustergültig entwickelnde Aufführung geschaffen. Zusammen mit Sergio Morabito erarbeitete er während seiner siebenjährigen Stuttgarter Intendanz eine großartige Fülle sorgfältig ausgewählter Musikdramen von Bellinis »Nachtwandlerin« und »I Puritani« bis zu Denisovs »Schaum der Tage«, Mark Andres »wunderzaichen« und Toshio Hosokawas »Erben. Träume«, das noch diesen Juli zum Ende der Spielzeit uraufgeführt wird.

Während Wieler von der Schauspiel-Regie zur Oper kam, ist Viktor Schoner der Musiktheater-Organisator. Nach dem Studium der Bratsche und Musikwissenschaft gründete er die Akademie Musiktheater Heute, war dramaturgischer Assistent von Gerard Mortier bei den Salzburger Festspielen und der Ruhrtriennale, künstlerischer Direktor an der Pariser Opéra national und seit 2008 in gleicher Funktion an der Bayerischen Staatsoper. Bestens vertraut auch mit experimentellen Formen der zeitgenössischen Oper, will der neue Stuttgarter Opernintendant ein großes Spektrum kreativer Regie-Handschriften zum Einsatz kommen lassen. Der Spagat von Achim Freyers Kult-Inszenierung des »Freischütz« von 1980 zu der Premiere von Richard Wagners »Lohengrin« mit dem ungarischen Regisseur Árpád Schilling zur Eröffnung zusammen mit »Ariodante« Ende September markiert für Schoner den »Raum des Neubeginns«. Mit acht Premieren, darunter Glucks »Iphigénie en Tauride« als Produktion der Pariser Oper in der Regie von Krzysztof Warlikowski, hat der Spielplan mehr Neuinszenierungen als bisher. Neben dem »Lohengrin« und Hans Werner Henzes »Prinz von Homburg« leitet der neue Generalmusikdirektor Cornelius Meister auch vier der siebzehn Produktionen des Repertoires. Konwitschny, Marthaler, Bieito, Serebrennikov stehen dabei als Regisseure für bestes zeitgenössisches Musiktheater, während man bei den Neuinszenierungen vor allem auf Anna-Sophie Mahlers Stuttgarter Debüt mit Brecht/Weills »Die sieben Todsünden« gespannt sein darf. Mit »Nixon in China« von John Adams greift Viktor Schoner einen länger brach liegenden Traditionsstrang der Stuttgarter Oper wieder auf: Mit den Opern von Philip Glass hatte die Minimal Music in den 1980er Jahren hier Erfolge gefeiert. Dietholf Zerweck

Kontinuität im Wechsel beim Stuttgarter Ballett: Die Ära Anderson geht zuende

Im Ballett bleiben die Direktoren meist viel länger als in den anderen Sparten, aber 22 Jahre wie nun der Kanadier Reid Anderson hat beim Stuttgarter Ballett noch niemand geschafft. Es war eine Zeit voller Entdeckungen: Wie viele junge Tänzer hat Anderson mit seiner durchdachten Repertoirepolitik zu großen Stars aufgebaut, wie viele Choreografen gefördert! Über hundert neue Werke gab er als Ballettintendant in Auftrag und jede Menge junger Direktoren tragen sein Führungsmodell

von Stuttgart aus in die Welt hinaus. Der Neue, sein Nachfolger Tamas Detrich, gehört ebenfalls dazu: Genau wie Anderson verbrachte auch er seine gesamte Karriere als Tänzer im Stuttgarter Ballett. Der heute 58-jährige Amerikaner war einer der Stars der Ära Marcia Haydée, danach Ballettmeister und lange Andersons Stellvertreter. Obwohl Detrich der erste Stuttgarter Ballettdirektor ist, der den legendären John Cranko nicht mehr zu Lebzeiten kennenlernte, so weiß er natürlich, wie wichtig die Tradition des Hauses ist. Er kennt das Repertoire in- und auswendig und wird im Prinzip genauso fortfahren wie der erfolgsverwöhnte Anderson: weiter viele Uraufführungen, verschiedenartigste Tanzstile, aber natürlich immer die Wurzeln in der Klassik pflegen.

Ein paar andere Schwerpunkte setzt Detrich: So lotst er mit Akram Khan einen Star der zeitgenössischen Ethno-Tanzszene nach Stuttgart und bringt Jiri Kylián, diesen lange vermissten Klassiker der Moderne, mit einem ganzen Abend zurück. Die Neuerwerbung von »Mayerling«, einem Habsburg-Ballett über Kronprinz Rudolf vom Cranko-Rivalen Kenneth MacMillan, wird die Möglichkeit bieten, eine neue Ausstattung des großen Bühnenbildners Jürgen Rose in Stuttgart zu sehen. Erstaunlich wenig ändert sich am Personal, es gibt kaum Wechsel; anstatt Stars zuzukaufen, wie man es in anderen Kompanien immer häufiger macht, setzt hoffentlich auch Detrich darauf, die Talente aus der eigenen John-Cranko-Schule aufzubauen. Begonnen allerdings hat er seine Intendanz mit einer Entscheidung, die nicht überall auf Verständnis stieß: Er kündigte dem modernen, visionären und dennoch so beliebten Choreografen Marco Goecke – ob das Stuttgarter Ballett wieder eine so prägnante Handschrift und damit einen neuen Hauschoreografen finden wird, das ist dann auch die große Preisfrage der nächsten Jahre. Die Messlatte liegt hoch, aber Zeit sollte man Tamas Detrich dafür auf jeden Fall lassen. Angela Reinhardt

Schauspiel Stuttgart: Der neue Intendant kommt aus Mannheim

Er verabschiedete sich mit einer Schreckensvision. Zum Abschluss seiner Intendanz am Schauspielhaus Stuttgart inszenierte Armin Petras George Orwells dystopischen Roman »1984«. Zentraler Aspekt dieser Erzählung ist die Kontrolle der Wahrheit, genauer: der Vergangenheit. »Wer die Vergangenheit kontrolliert, kontrolliert die Zukunft«, schrieb Orwell. Die jüngere Vergangenheit, die letzten fünf Jahre des Stuttgarter Staatstheaters, kontrollierte Petras. Rundum zufrieden war man in Stuttgart nicht, aber einem Theater wären fünf Jahre Eierkuchen ja ohnehin abträglich. Der Vertrag hätte jedenfalls bis 2021 verlängert werden sollen, aber Petras stieg aus persönlichen Gründen aus. Orwell hatte also Unrecht, die Zukunft wird nun ein anderer kontrollieren: Zur neuen Spielzeit übernimmt Burkhard C. Kosminski. Doch auch der hat freilich eine Vergangenheit: Kosminskis letzte Station war das Nationaltheater Mannheim, wo er bereits 2006 als Schauspielintendant begann und 2013 das Amt des Schauspielintendanten übernahm. Zum Leitmotiv des künftigen Schaffens in Stuttgart hat er die Nichtfrage »Warum denn nicht warum« erklärt. Wie schon an seiner alten Wirkungsstätte will Kosminski im Besonderen das zeitgenössische Autorentheater ins Zentrum des hiesigen Schauspiels rücken. Eine Herzensangelegenheit des 56-Jährigen. So konnte er Autoren wie Roland Schimmelpfennig und Clemens J. Setz gewinnen, die neue Texte zur ersten Spielzeit beisteuern werden.

Darüber hinaus scheint es, als wolle Kosminski versuchen es allen Recht zu machen: Sowohl internationale Künstler und junge Regisseure (darunter das mit Spannung erwartete britische Talent Robert Icke) wie auch Klassikerpflege und heimatverbundenes Theater stehen auf dem Plan.

Neben der Frage, wofür eigentlich das Mittelinitial »C« in Burkhard C. Kosminski steht, erregt aber die angekündigte Inszenierung »Thaddäus Troll – Kein Heimatabend« die größte Neugier. Wie wird Regisseur Gernot Grunewald im Kammertheater die Geschichte des Mannes erzählen, der einerseits als bis heute einziger gescheiter schwäbischer Mundartdichter, andererseits als Theaterkritiker und Kriegsreporter wirkte und sich 1980 das Leben nahm? »Wie wir das machen, wissen wir noch nicht«, sagte Kosminski bei der Pressekonferenz gelassen. Der Mann hat alles unter Kontrolle. Cornelius W. M. Oettle

Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt bieten weiterhin Unterhaltung auf hohem Niveau

Auf den ersten Blick bemerkt man den Wechsel kaum. Vertraute Gesichter, die Bildsprache der Plakate ähnlich. Es wäre auch denkbar gewesen, dass Manfred Langner die Saison mit Schillers »Maria Stuart« eröffnet, schließlich gehörten bei ihm Klassiker selbstverständlich auf den Spielplan. Doch in diesem Sommer sagt Manfred Langner den Schauspielbühnen in Stuttgart Adieu. Fast zehn Jahre hat er das Alte Schauspielhaus und die Komödie im Marquardt geleitet, erfolgreich. Die Häuser stehen gut da, die Abonnements sind stabil, Langner war gut vernetzt und hat auf aktuelle Entwicklungen reagiert, ohne das angestammte Publikum zu verprellen. So hat es manchen gewundert, dass er seinen Vertrag nicht mehr verlängert hat. Er wolle sich beruflich noch einmal neu orientieren, sagt der 60-Jährige. Er wird Intendant am Theater Trier, einem Dreipartienhaus. Mit seinem Nachfolger ist kein harscher Umbruch zu erwarten – auch wenn Axel Preuß vom Staatstheater kommt und mehrere Jahre den Heidelberger Stückemarkt leitete, einen Wettbewerb für zeitgenössische Dramatik. Zuletzt war der 1962 geborene Hamburger Chef dramaturg am Staatstheater Braunschweig und danach Schauspielintendant am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Axel Preuß will in Stuttgart zwar auch zeitgenössische Texte aufführen, aber: »Ich möchte die besten Stücke spielen, nicht die neuesten«, sagt er. Sein Credo lautet: »Die Menschen unterhalten, aber auf hohem Niveau« – sowohl im Alten Schauspielhaus als auch in der Komödie im Marquardt. Dort kommt zum Saisonbeginn der Film »Monsieur Claude und seine Töchter« auf die Bühne. Ein Stoff, der genau ins Konzept passt, weil er ein aktuelles Thema verhandelt: »Was bedeutet es, wenn Diversität ganz konkret am Familientisch stattfindet?«, so Preuß. Denn die Töchter bringen Schwiegersöhne aus den verschiedensten Kulturen nach Hause, was dem Vater nicht behagt.

Im Alten Schauspielhaus wird »Tabu« nach dem Roman von Ferdinand von Schirach gespielt werden. »Die Katze auf dem heißen Blechdach« von Tennessee Williams und Shakespeares »Wie es euch gefällt« – Stücke, die durchaus auch in Langners Konzept gepasst hätten. Neugierig macht, dass Axel Preuß mehr Regisseurinnen engagieren will, dass er interkulturelle Projekte in der Stadt initiieren und sich in speziellen Formaten der Literatur widmen wird. Auf den zweiten Blick könnte sich an den Schauspielbühnen also doch einiges ändern – und das durchaus vielversprechend. Adrienne Braun

So beginnt

2018/2019:

Oper Stuttgart

Händel: Ariodante (ab 30. 9.)
Wagner: Lohengrin (ab 3. 10.)
Rossini:
Il barbiere di Siviglia (ab 4. 10.)
Weber: Der Freischütz (ab 7. 10.)
Verdi: Rigoletto (ab 19. 10.)
Donizetti: Don Pasquale (ab 28. 10.)
Cassol/Platel: Requiem pour L. (Gastspiel 31. 10., 2. 11., 4. 11.)

Das Stuttgarter Ballett

Shades of White (ab 17. 10.)
Béjart Ballet Lausanne (Gastspiel 10. 11.)

Schauspiel Stuttgart

Mouawad: Vögel
Icke nach Aischylos: Orestie
Setz: Die Abweichungen (alle ab November)

Altes Schauspielhaus

Schiller: Maria Stuart (ab 18. 9.)
Hübner/Nemitz:
Willkommen (ab 29. 10.)

Komödie im Marquardt

de Chauveron/Laurent: Monsieur Claude und seine Töchter (ab 3. 10.)
Exler/Hirschle:
Tratsch em Treppahaus (ab 15. 11.)

SWR Symphonieorchester

Mahler: Sinfonie Nr. 3 (21. 9.)

Staatsorchester Stuttgart

Cage, Haydn, Mahler (7. 10., 8. 10.)

Forum am Schlosspark

Malandain Ballet Biarritz: Noah (12.-14. 10.)
Nederlands Dans Theater 1 (7.-9. 12.)

Karten

ab jetzt unter

0711 22477-20

Kulturgemeinschaft

Geschärfte Sinne und Ekstase

Welches Ziel hatten Sie und das Team der Kulturgemeinschaft bei der Planung des Kunst-Abos vor Augen?

Vielfalt, ganz klar. Unser Ziel ist ein lebendiges, buntes Kunst-Abo, das überrascht. Deshalb sind auch immer wieder Musik und Literatur untergemischt. Zum Beispiel die Veranstaltung »Frauenpower in der Musik« im Fruchtkasten, bei der große Musikerinnen, Komponistinnen und Dirigentinnen vorgestellt werden. Oder die Führung »Thomas Mann in Amerika« im Literaturmuseum in Marbach. Reizvoll wird ganz sicher auch die Veranstaltung »Paris – Bilder einer Stadt«.

Sie haben diesmal eine kleine Reihe im Programm: »Die fünf Sinne«.

Ja, das ist eine schöne Idee von unserem Mitarbeiter Reinhard Strüber. In der Staatsgalerie geht er der Frage nach, wie Künstler sinnliche Wahrnehmung sichtbar machen. Wie stellt man Gestank und Wohlgeruch dar? Wie die Süße einer Frucht? Die TeilnehmerInnen begeben sich in der Staatsgalerie auf eine Reise in ihre olfaktorische, kulinarische und haptische Phantasie.

Zunächst einmal kommen der Geschmacks-, der Tast- und der Geruchssinn an die Reihe. Die beiden verbleibenden Sinne sind dann für die nächste Spielzeit reserviert.

Auf was freuen Sie sich persönlich?

Schwierige Frage! Ich greife einfach einmal in diesen bunten Strauß und nehme die Lehbruck-Ausstel-

lung in der Staatsgalerie. Für mich persönlich ist dieser Künstler einer der ganz großen Bildhauer des frühen 20. Jahrhunderts. Seine Werke sind von einer unfassbaren Eindringlichkeit. Wir haben zwei Führungen im Programm – einmal zum plastischen und einmal zum grafischen Werk. Man kann beide verbinden – das nennen wir das »Lehbruck-Duett«.

Auf was freuen Sie sich sonst noch?
Großartig wird sicherlich auch die Ausstellung »Die jungen Jahre der alten Meister« mit Werken von Georg Baselitz, Sigmar Polke, Gerhard Richter und Anselm Kiefer, ebenfalls in der Staatsgalerie. Die Ausstellung bietet die phantastische Gelegenheit, dieses Quartett zu vergleichen. Man sollte die Gunst der Stunde nutzen.

Mich macht die Veranstaltung »Ekstase in Kunst, Musik und Tanz« neugierig ...

Zu Recht! Das Kunstmuseum greift damit ein spannendes Thema auf. Es geht um den emotionalen Vulkanausbruch, der gesellschaftliche Fesseln sprengt – im Tanz, im Theater, in der Musik, in der Kunst. Ekstase kann positiv sein oder in den Untergang führen.

Die Auswahl der Veranstaltungen fällt gar nicht leicht ...

Dann stocken Sie am besten zur nächsten Kategorie auf! Das ist jederzeit möglich. Oft bergen gerade die Veranstaltungen, die man aus einem spontanen Impuls mitgebucht hat, die größten Überraschungen. Probieren Sie's aus!

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Juli 2018

Kalender

4

	Opernhaus (OH)	Schauspielhaus (SH)	Nord (NORD)	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)	Altes Schauspielhaus (AS)	Komödie im Marquardt (KIM)	Theater der Altstadt (TA)	Zentrum für Figurentheater (FITZ)
	Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 18	Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 So	18.45 Einf. - 19.30 Premiere Erdbeben. Träume M: Toshio Hosokawa I: Wieler/Morabito	16.00-18.20 Der Zauberer von Oz nach L. Frank Baum		Programme und Abos der Konzert- auswahlnummern 1849-1856 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.	16.00-18.30 Abo 8901 Bye, bye, Baby A: Ulf Dietrich und Manfred Langner	18.00-20.15 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg		18.00-19.40 Abo 6813, 7007 Frauen lügen aus ihrem Leben oder Wie ich lernte meine Runzeln zu lieben Ensemble Materialtheater Stuttgart
2 Mo	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Stuttgarter Ballett Abo 2222, 2423, 2429, 2430, 2433, 2447, 2463, 2474, 2491, 2563, 6429, 6430, 8251, 8713 Lulu. Eine Monstretrologie Ch: Christian Spuck	18.45 Einf. - 19.30-22.30 Faust I A: Johann Wolfgang von Goethe	19.00-21.10 KAM Abo 6424, 6426, 6431 Moby Dick nach Herman Melville 19.00-21.10 KAM Abo 6405, 6434 Moby Dick 20.00-22.00 NORD Abo 67/6816 Publikumsbeschimpfung					
3 Di			18.00 NORD Daumenregeln 20.00 NORD Vor solchen wie uns haben uns die Eltern immer gewarnt 19.00-21.10 KAM Abo 6408, 6428 Moby Dick 19.30 Einf. - 20.00-21.50 NORD Abo 6416 Der Scheiterhaufen 19.00-21.10 KAM Abo 6406 Moby Dick nach Herman Melville					
4 Mi	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Stuttgarter Ballett Abo 2422, 2423, 2429, 2430, 2433, 2447, 2463, 2474, 2491, 2563, 6429, 6430, 8251, 8713 Lulu. Eine Monstretrologie Ch: Christian Spuck	20.00-21.15 Abo 2406 Was hält uns zusammen wie ein Ball die Spieler einer Fußballmannschaft? A: René Pollesch			20.00-22.30 Abo 2108, 2267, 2453, 2485 Bye, bye, Baby A: Ulf Dietrich und Manfred Langner	20.00-22.15 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg		10.00 (7+) Traumkreuzung Ensemble Materialtheater Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel
5 Do	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 8764, 8811 Der Tod in Venedig ENG M: Benjamin Britten	19.30-21.45 Abo 8842 Das 1. Evangelium I: Kay Voges			20.00-22.30 Bye, bye, Baby A: Ulf Dietrich und Manfred Langner	20.00-22.15 Abo 2106, 2409, 2425, 2448, 2451, 2506, 2548 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg	19.30 Premiere Allein unter Schwaben A: Elisabeth Kabatek	10.00 (7+) Traumkreuzung Ensemble Materialtheater Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel
6 Fr	18.15 Einf. - 19.00 Abo 8254 Erdbeben. Träume*** M: Toshio Hosokawa	19.30-22.15 Der Raub der Sabinerinnen I: Sebastian Hartmann			20.00-22.30 Bye, bye, Baby A: Ulf Dietrich und Manfred Langner	20.00-22.15 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg	19.30 Abo 6740, 6767 Allein unter Schwaben A: Elisabeth Kabatek	10.00 (7+) Traumkreuzung Ensemble Materialtheater Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel
7 Sa	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Stuttgarter Ballett Abo 2550 Lulu. Eine Monstretrologie Ch: Christian Spuck	19.30 Hello, Goodbye!			16.00-18.30 Abo 8903 Bye, bye, Baby 20.00-22.30 Bye, bye, Baby	20.00-22.15 Abo 2505, 2507, 2572 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg	19.30 Allein unter Schwaben A: Elisabeth Kabatek	
8 So	11.00 John Cranko Schule im Opernhaus 18.45 Einf. - 19.30-21.45 Stuttgarter Ballett Abo 2237, 2247, 2297, 2426, 2458, 6411, 6413, 6435, 8707 Lulu. Eine Monstretrologie			10.15 Einf. - 11.00 B Ausw. 1849 Staats- orchester Stuttgart 17.00 M Klavier- abend 19.15 Einf. - 20.00 H Ausw. 1851 Stuttgarter Kammerorchester		18.00-20.15 Abo 8911 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg	17.00 Abo 67/6821 Allein unter Schwaben A: Elisabeth Kabatek	
9 Mo				18.45 Einf. - 19.30 B Ausw. 1852 Staatsorchester Stuttgart	20.00-22.30 Abo 2206, 2216, 8814 Bye, bye, Baby A: Ulf Dietrich und Manfred Langner			
10 Di	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Stuttgarter Ballett Abo 2102, 2221, 2285, 2410, 2436, 2492, 2543, 6414 Lulu. Eine Monstretrologie Ch: Christian Spuck				20.00-22.30 Abo 2200, 2208, 2217, 2261, 2293, 2462, 2508, 2523, 8834 Bye, bye, Baby A: Ulf Dietrich und Manfred Langner	20.00-22.15 Abo 2104, 2211, 2228, 2419, 2449, 2569 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg	19.30-21.30 Eins und eins macht zwei Ein Hildegard-Knef-Abend	
11 Mi	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2214, 2445, 2482, 2513, 8758, 8759 Erdbeben. Träume M: Toshio Hosokawa				20.00-22.30 Bye, bye, Baby A: Ulf Dietrich und Manfred Langner	20.00-22.15 Abo 2454, 2473, 2571 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg	19.30 Abo 67/6834, 7020 Allein unter Schwaben A: Elisabeth Kabatek	10.00 (+) Briefe vom Maulwurf an den Hasen Hör- und Schaubühne & Figurentheater Töpperwien, Stuttgart
12 Do	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 4201, 8268 Die Puritaner*** M: Vincenzo Bellini			19.00 Einf. - 20.00 B SWR Symphonieorchester	20.00-22.30 Bye, bye, Baby A: Ulf Dietrich und Manfred Langner	20.00-22.15 Abo 2232, 2233, 2238, 2287, 2480 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg	19.30 Abo 67/6819, 6753 Allein unter Schwaben A: Elisabeth Kabatek	10.00 (+) Briefe vom Maulwurf an den Hasen Hör- und Schaubühne & Figurentheater Töpperwien, Stuttgart
13 Fr	18.45 Einf. - 19.30 Abo 2252, 2254, 2298, 2461, 2574, 8260 Erdbeben. Träume*** M: Toshio Hosokawa				20.00-22.30-22.30 Abo 8887 Bye, bye, Baby A: Ulf Dietrich und Manfred Langner	20.00-22.15 Abo 2204, 2477 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg	19.30 Allein unter Schwaben A: Elisabeth Kabatek	
14 Sa	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Stuttgarter Ballett Abo 2225, 2234, 2260, 2280, 2303, 2404, 2437, 2457, 2469, 2486, 2496, 2545, 2564, 8706 Lulu. Eine Monstretrologie Ch: Christian Spuck				20.00-22.30-22.30 Bye, bye, Baby A: Ulf Dietrich und Manfred Langner	20.00-22.15 Abo 2401, 2515 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg	19.30 Allein unter Schwaben A: Elisabeth Kabatek	15.00 (+) Briefe vom Maulwurf an den Hasen 16.30 (+) Briefe vom Maulwurf an den Hasen
15 So	12.15 Einf. - 13.00-16.45 Abo 2253, 2441, 2459, 2527, 8196, 8198 Die Puritaner M: Vincenzo Bellini	13.00 Stuttgarter Ballett One-Man-Show von und mit Reid Anderson			18.00 S Die Sprache der Musik	18.00-20.15 Abo 8902 Höchste Zeit A: Tilmann von Blomberg	17.00 Allein unter Schwaben A: Elisabeth Kabatek	
16 Mo	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 6930, 8111, 8261 Fidelio M: Ludwig van Beethoven	18.15 Einf. - 19.00 Stuttgarter Ballett Party Pieces						
17 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 8250 Die Puritaner M: Vincenzo Bellini	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stuttgarter Ballett Die fantastischen Fünf						
18 Mi	18.45 Einf. - 19.30 Abo 2444, 7001, 7014, 7022, 8754 Erdbeben. Träume M: Toshio Hosokawa	18.15 Einf. - 19.00 Stuttgarter Ballett Party Pieces		17.00 Öffentliche Generalprobe zum Liedkonzert				
19 Do	18.15 Einf. - 19.00 Stuttgarter Ballett Begegnungen 18.15 Einf. - 19.00-21.30 Onegin			19.30 Einf. - 20.00 KAM Ausw. 1855 Liedkonzert der Oper Stuttgart				
20 Fr								
21 Sa	19.00 Gala der John Cranko Schule							
22 So	17.00 Gala des Stuttgarter Balletts							
23 Mo	18.45 Einf. - 19.30 Abo 2249, 2295, 2312, 2471, 2540, 7003, 7009, 7023, 8761 Erdbeben. Träume M: Toshio Hosokawa							
24 Di	17.45 Einf. - 18.30-22.15 Abo 2203, 2218, 2286, 2292, 2470, 8119, 8763 Die Puritaner M: Vincenzo Bellini				19.30 M Stuttgarter International Music Week - Gala-Konzert			
25 Mi	17.15 Einf. - 18.00-21.00 Abo 8112, 8258, 8827 Fidelio M: Ludwig van Beethoven							
26 Do								
27 Fr					20.00 M Lee Ritenour & Dave Grusin			
28 Sa								
29 So								
30 Mo								
31 Di								

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
Spalte OH: D = in dt., ENG = in engl., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übersetzungen. **Spalte KKL:** Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal,
SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Renitenztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/2364610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/40 20 720	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/29 70 75	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/44 07 49-99	
		19.00 Abo 6713 ☒ Werner Koczwar Am Tag als ein Grenzstein verrückt wurde	18.00-19.25 Abo 67/6811 ☒ Drink.Think.Love. -Platons Gastmahl I: Karin Eppler	1 So
	19.00 T3 Gauthier Dance: Tanzprofil zu Grandes Dames			2 Mo
				3 Di
20.00-21.20 Abo 67/6814, 67/6820, 7004 ☒ Warum, warum? A: Géza Révay	20.00-21.10 T2 Abo 6905, 6909, 8257 Eric Gauthier: The Gift Ch: Itzik Galili	20.00 Abo 67/6806 ☒ Die Schwabensaga Von Schmutz, Intrigen und Saubermännern	20.00-21.25 Abo 67/6832, 7011 ☒ Drink.Think.Love. -Platons Gastmahl I: Karin Eppler	4 Mi
20.00-21.25 Abo 67/6833, 67/6839, 67/6844, 67/6845, 7021, 8826 ☒ Der Kredit A: Jordi Galceran	10.30-12.00 T3 Tschick 20.00-21.10 T2 Abo 6901, 6904, 6908, 8269 Eric Gauthier: The Gift 20.15 T4 Wenn der Abend durch den Schornstein fällt	20.00 Abo 67/6817 ☒ Andy Ost Im Eifer der Phorie		5 Do
20.00-21.25 Abo 8191, 8853 ☒ Der Kredit A: Jordi Galceran	20.00-21.10 T2 Eric Gauthier: The Gift 20.15 T4 Bernd Lafrenz	20.00 Oliver Klein Parodissimo		6 Fr
20.00-21.25 Abo 6826, 8884 ☒ Der Kredit A: Jordi Galceran	19.00 T4 Girls & Boys 20.00-21.10 T2 Eric Gauthier: The Gift Ch: Itzik Galili	20.00 Junge Junge Glücksmomente	20.00-21.25 Abo 67/6818, 67/6823 ☒ Drink.Think.Love. -Platons Gastmahl I: Karin Eppler	7 Sa
18.00-19.30 Squirrel A: Ernst Penzoldt	19.30-20.40 T4 Abo 67/6807 ☒ Die deutsche Aysé 20.00-21.10 T2 Eric Gauthier: The Gift	19.00 Bernhard Hoecker So liegen Sie richtig falsch	18.00-19.25 Abo 67/6805, 67/6837, 67/6854 ☒ Drink.Think.Love. -Platons Gastmahl I: Karin Eppler	8 So
	19.30 T4 Der 58. Neue Montagskreis			9 Mo
				10 Di
20.00-21.30 Abo 67/6809, 67/6825 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu I: Florian Dehmel	18.30 T3 Theaterhaus+Plus			11 Mi
	19.00 T3 Theaterhaus+Plus 20.00 T1 Premiere Gauthier Dance: Grandes Dames 20.15 T2 Hämmerle & Leibsle	20.00 Abo 67/6857 ☒ Schwester Cordula Schwester Cordula liebt Arztromane		12 Do
	20.00 T1 Gauthier Dance: Grandes Dames 20.15 T4 Pepper & Salt 20.15 T2 Cavewoman 20.30-22.10 T3 Abo 67/6870, 7016 ☒ Ziemlich beste Freunde	20.00 ONKeL FISCH Europa - Und wenn ja, wie viele?		13 Fr
15.00-16.00 Tanz des Herzens Tanzworkshop wählbar für Tri-Bühne- Aktiv 20.00-21.30 Abo 67/6810, 6864 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu	20.00 T1 Gauthier Dance: Grandes Dames 20.15 T2 Caveman 20.30-22.10 T3 Abo 7008 ☒ Ziemlich beste Freunde 20.30 T4 Karsten Kaie	20.00 Die Lehrer Brennst Du noch oder zündelst Du...		14 Sa
	19.30 T1 Gauthier Dance: Grandes Dames 19.45 T3 Männerabend 2			15 So
	20.00 T4 Arbeit. Frauen. Literatur			16 Mo
	10.30-12.00 T3 Tschick	20.00 Han's Klaffl 40 Jahre Ferien - ein Lehrer packt ein		17 Di
	10.30-12.30 T3 Was heißt hier Liebe? 20.00 T1 Abo 8703, 8714 Gauthier Dance: Grandes Dames	20.00 Han's Klaffl 40 Jahre Ferien - ein Lehrer packt ein		18 Mi
	10.30-12.30 T3 Was heißt hier Liebe? 20.00 T1 Abo 8705, 8711 Gauthier Dance: Grandes Dames 20.15 T4 Neues aus dem Dohlegässle	20.00 Han's Klaffl 40 Jahre Ferien - ein Lehrer packt ein		19 Do
	20.00 T1 Gauthier Dance: Grandes Dames 20.15-21.45 T4 Abo 7005 ☒ Ich werde nicht lassen 20.15 T2 Männerabend 1 20.30-21.40 T3 Abo 67/6846, 67/6849, 6858 ☒ Frau Müller muss weg!	20.00 Ernst und Heinrich Irgendwas isch emmer		20 Fr
20.00-21.30 Abo 67/6812 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu I: Florian Dehmel	20.00 T1 Gauthier Dance: Grandes Dames 20.15 T2 Füenf singen Kriwanek 20.30-21.50 T3 Abo 67/6850 ☒ 7 Minuten 20.30 T4 Martin Luding	20.00 Ernst und Heinrich Irgendwas isch emmer		21 Sa
	19.30 T1 Gauthier Dance: Grandes Dames 19.45 T2 Caveman 20.00-21.20 T3 Abo 6751, 6869, 6871 ☒ 7 Minuten	19.00 Harry Keaton Das magische Klassenzimmer - Schulweisheiten & andere Illusionen		22 So
		19.00 Schulprojekt Samara Gymnasium Nr. 4/ Leibniz-Gymnasium Bin ich, oder was?		23 Mo
				24 Di
	20.00 T1 Premiere Gravity & Other Myths: Backbone 20.15 T2 Celebrate Arne Meerwein	20.00 Uli Keuler Uli Keuler spielt		25 Mi
	20.00 T1 Gravity & Other Myths: Backbone 20.15 T2 Celebrate Arne Meerwein	20.00 Uli Keuler Uli Keuler spielt		26 Do
20.00-21.40 Premiere Was ihr wollt A: William Shakespeare I: Edith Koerber	20.00 T1 Gravity & Other Myths: Backbone 20.00 T2 Catarina Mora Flamenco 20.15 T4 Reinhard Schultze 20.30 T3 Die Känguru-Chroniken	20.00 Bernd Kohlhepp Hämmerle TV - Das Programm ben ich		27 Fr
	16.00 T1 Gravity & Other Myths: Backbone 20.00 T2 Catarina Mora Flamenco 20.30 T3 Die Känguru-Chroniken 21.00 T1 Gravity & Other Myths: Backbone	20.00 Edson Cordeiro Stimmwunder		28 Sa
	19.00 T1 Gravity & Other Myths: Backbone 19.00 T2 Catarina Mora Flamenco 19.30-22.00 T3 Abo 7006 ☒ Dirty Dishes	19.00 Werner Koczwar Am Tag als ein Grenzstein verrückt wurde		29 So
		Sommertheater! Das Renitenztheater spielt auch im August. Termine und Karten unter www.kulturgemeinschaft.de oder bei unserem Kartenservice.		30 Mo
				31 Di

Sounds of Heimat

Herbert Pixner Projekt
Leo Meixner's Cubavaria
Federspiel
Franui – Musicbanda
Jütz
Unterbibberger Hofmusik
Loisach Marci

6.–9. September 2018

THEATERHAUS Stuttgart • Siemensstr. 11 • 70469 Stuttgart
www.theaterhaus.com • Tel.: +49 (0)711 4020720

Das Theaterhaus wird gefördert von der Mercedes-Benz Bank,
der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg

KIRCHNER

ERNST LUDWIG

29.6.
bis
21.10.2018

Die unbekannte
Sammlung

Staatsgalerie

Mit freundlicher Unterstützung der L-BANK
Staatsbank für Baden-Württemberg

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung.
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Sale 1-4, GL = Glashauss, PL P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertausswahl-Nr.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

KunstReise Lucerne Festival



KKL Luzern, Kirill Petrenko
Foto: Lucerne Festival

Kirill Petrenko & Berliner Philharmoniker

29.08. – 30.08.2018

Exklusives Kammerkonzert im Richard-Wagner-Museum Tribschen und die Berliner Philharmoniker im KKL Luzern. Thomas Mann in Kilchberg und in Zürich Villa Wesendonck... *Übernachtung in den Dreiersternhotels Zum Rebstock oder Hofgarten in zentraler Lage.*

Reiseleitung:

Reinhard Geib, Kulturhistoriker

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, Übernachtung mit Halbpension, Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC, Festspielkarte Kat. 3, Kammerkonzert, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: **DZ € 799,- / EZ € 844,-**

KunstReise Worpswede



Paula Modersohn-Becker, Selbstportrait,
PMB-Museum Bremen

Foto: Andreas Sprachmann

Künstlerkolonie im Teufelsmoor & Kunsthalle Bremen

23.08. – 26.08.18

Alte Meister in Kassel, in Hannover klassische Moderne. Paula und Rilke im Teufelsmoor, ein Tag in Bremen und Wohnen bei Hans am Ende...

Drei Übernachtungen im Viersternehotel Buchenhof (ehemaliges Wohnhaus des Künstlerehepaares am Ende) in Worpswede.

Reiseleitung:







Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M. A.

Im Reisepreis enthalten:





klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 3 Übernachtungen mit Halbpension, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: **DZ € 795,- / EZ € 846,-**

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen unter Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de

	 Theater am Olgaek (TAO)	 Studio Theater (STU)	 Wortkino (WO) Dein Theater	 Kulturwerk (KW)	 Wilhelma Theater (WIL)	 Friedrichsbau Variete (FR)
1 So			18.00-20.00 Reiselust Flucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse			
2 Mo	18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00 (8+) Tom Sawyer und Huckleberry Finn	16.00-18.00 Reiselust Flucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse			
3 Di		10.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-18.00 Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest			
4 Mi		10.00 (5+) Zottelkralle	19.00-21.00 Abo 67/6835 Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest	20.40 Swinging Wednesdays	19.30 Der Freischütz Schauspiel mit Liedern WLB Esslingen	
5 Do		20.00-21.50 Abo 6828, 6842, 6860 Mein Traum ist länger als die Nacht Über das Leben von Bertha Benz			19.00 Isny Opernfestival e.V.: Kammerkonzert des Festivalensembles	
6 Fr	20.00-21.20 Abo 7019 Das Interview nach dem Film von Theo van Gogh I: Marcus Helm	20.00-21.50 Abo 67/6830 Mein Traum ist länger als die Nacht I: Günter Maurer	20.00-21.45 Abo 67/6861 Dositza, bloß so dositza Lebensbetrachtungen des Friedrich E. Vogt		20.00-21.35 Der verreckte Hof Theater Lindenhof	
7 Sa		20.00-21.50 Mein Traum ist länger als die Nacht I: Günter Maurer	20.00-22.00 Die Ehe ein Traum Überall ist Wunderland	20.00 Sommertanzshow - von Bellydance zu Burlesque	19.30 Der Freischütz Schauspiel mit Liedern WLB Esslingen	
8 So	18.00-19.20 Abo 7012 Das Interview I: Marcus Helm		18.00-20.00 Abo 67/6803 Die Heiratsvermittlerin und andere Storys Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert		19.30 Der Freischütz Schauspiel mit Liedern WLB Esslingen	
9 Mo	18.00 Offene Theaterwerkstatt		16.00-18.00 Die Heiratsvermittlerin und andere Storys Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert			
10 Di			16.00-18.00 Sieid ihr noch zu retten? Die Frau im Haus erspart den Rettungsdienst	10.00 Mensch Kalle 20.40 Swinging Wednesdays		
11 Mi		20.00 Studio Impro Show				
12 Do		20.00-21.50 Abo 67/6808, 67/6824 Mein Traum ist länger als die Nacht I: Günter Maurer	19.00-20.45 Abo 67/6856 Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort	20.30 Die Weißen und die Pinken		
13 Fr	20.00-21.20 67/6822, 67/6829 Das Interview I: Marcus Helm	20.00-21.50 Mein Traum ist länger als die Nacht I: Günter Maurer	20.00-22.00 Unterwegs Poetische Wegweiser - Dichter zeigen Richtung			
14 Sa			20.00-22.00 Abo 67/6836 Gestern war sie noch ein Mädchen Heiraten in Russland			
15 So	18.00-19.20 Abo 7002, 7018 Das Interview I: Marcus helm					
16 Mo	18.00 Offene Theaterwerkstatt		16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	11.00 Mensch Kalle		20.00 Frieder Gamm: Alles Verhandlungssache - Ein deutsch-argentinischer Abend
17 Di			16.00-18.00 Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme.	10.00 Forum		
18 Mi				10.00 Forum 20.40 Swinging Wednesdays		20.00 The Divine Teasers - Ladies Night
19 Do			19.00 Abo 67/6862 Das süße Leben Aktuell-poetisch-musikalisches Spiel von Glaube, Hoffnung, Liebe und Zufall			20.00 The Divine Teasers - Ladies Night
20 Fr	20.00-21.20 Abo 67/6859, 7017 Das Interview I: Marcus Helm		20.00 Abo 6738 Das süße Leben Aktuell-poetisch-musikalisches Spiel von Glaube, Hoffnung, Liebe und Zufall			20.00 Eröffnungsgala des Christopher Street Day
21 Sa	18.00 Open Mic		20.00-21.45 Einfach sagenhaft Unvorstellbare Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück	19.00 17. Lange Ost-Nacht		20.00 The Divine Teasers - Ladies Night
22 So	11.00 Olga Szrek Eine Reise durch Polen		18.00-19.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben			20.00 The Divine Teasers - Ladies Night
23 Mo	18.00 Offene Theaterwerkstatt		16.00-18.00 Reiselust Flucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse			19.00 Verpufftes Erbe Krimitheater & Dinner
24 Di			16.00-17.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	19.30 Stadtteilkino Loving Vincent		
25 Mi			19.00-20.45 Abo 67/6802 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager			
26 Do						
27 Fr			20.00-21.45 Abo 7013 Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde			20.00 An Evening with the King: A Tribute to Elvis Presley
28 Sa			20.00-22.00 Amore am Ohre Leuchtende Augenblicke			20.00 An Evening with the King: A Tribute to Elvis Presley
29 So			18.00-20.00 Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest			18.00 An Evening with the King: A Tribute to Elvis Presley
30 Mo	18.00 Offene Theaterwerkstatt		16.00 Das süße Leben Aktuell-poetisch-musikalisches Spiel von Glaube, Hoffnung, Liebe und Zufall			
31 Di			16.00 Das süße Leben Aktuell-poetisch-musikalisches Spiel von Glaube, Hoffnung, Liebe und Zufall			

Sommertheater!
Das Wortkino spielt auch im August.
Termine und Karten unter www.kulturgemeinschaft.de oder bei unserem Kartenservice.

 <p>Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3</p>	 <p>Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 0711/35 12-30 44</p>	 <p>Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO) Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 00</p>	 <p>Theater Lindenhof Melchingen (LIND) Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94</p>	<p>1 So</p>
<p>19.00 zwischen/lese Der Report der Magd 20.00 Lesung und Gespräch Mansplaining A: Rebecca Solnit 20.00 Lesung und Gespräch Von Großmüttern, Müttern und Töchtern A: Esther Kinsky und Joanna Bator 20.00 Lesung und Gespräch Unter Sternen: Neue Poesie und ihre Wahlverwandtschaften A: Durs Grünbein und Dagmar Kraus 19.00 Lesung und Gespräch Wer kauft schon Bücher aus Burkina Faso? A: Noufou Badou</p>	<p>11.00 Studio Rock'n Roll für Kinder 16.00 Studio (4+) Wie sieht's denn hier aus?! 18.00 P2 !!! Klasse Klasse !!! 20.00 Freilicht in der Maille Abo 8151 Ein Sommernachtstraum A: William Shakespeare 9.00 u. 11.00 P2 (1+) Die Kurzhosengang und das Totem von Okkerville 19.30 S Dream A Little Dream 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum A: William Shakespeare 19.30 P1 Als ich vergaß zu weinen 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum 16.00 P2 Widde widde wie 15.00 u. 18.00 P1 Als ich vergaß zu weinen 16.00 Studio Premiere Hörbe und sein Freund Zwottel 16.00 P2 (8+) Der weiße Wolf</p>		<p>17.00 Global Player Wo mir sind isch vorne 10.00 (?+) Herakles hat frei 10.00 Die kluge Bauerntochter 20.00 1968 - The Times They Are A-Changein' 17.00 1968 - The Times They Are A-Changein'</p>	<p>2 Mo</p>
<p>Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).</p>	<p>20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum A: William Shakespeare 19.30 S 50 Jahre 1968: was war - was blieb sind/Bach6Cellosuiten 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum A: William Shakespeare 16.00 P2 (4+) Zwei Schwestern bekommen Besuch 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum 20.00 P1 König Ubu 15.00 P1 König Ubu 9.00 u. 11.00 P2 (4+) Zwei Schwestern bekommen Besuch A: Sonja Bougava</p>	<p>20.00 Mitten wir im Leben sind/Bach6Cellosuiten Ludwigsburger Schlossfestspiele</p>	<p>3 Di</p>	<p>4 Mi</p>
<p>20.00 Lesung und Gespräch Von Bienen und Menschen A: Ulla Lachauer</p>	<p>16.00 P2 (4+) Zwei Schwestern bekommen Besuch 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum 20.00 P1 König Ubu 15.00 P1 König Ubu 9.00 u. 11.00 P2 (4+) Zwei Schwestern bekommen Besuch A: Sonja Bougava</p>	<p>Ermäßigte Karten zusätzlich buchen Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst - Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen. Für alle Termine, die in dieser Zeitung in blauer Schrift hervorgehoben sind, gibt es ermäßigte Preise für Mitglieder. Termine mit dem Zusatz »Freier Verkauf« stehen allen Kulturinteressierten offen.</p>	<p>5 Do</p>	<p>6 Fr</p>
<p>20.00 zwischen/miete. Hier ist es schön A: Annika Scheffel</p>	<p>20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum A: William Shakespeare 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum A: William Shakespeare 16.00 Studio (4+) Der Miesepups 19.30 S Auerhaus 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum 22.30 P1 Die Überstunde 16.00 P2 (4+) Zwei Schwestern bekommen Besuch 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum 16.00 P2 Nicht satt im besten Restaurant der Stadt 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum</p>	<p>20.00 Arpeggiata: Eine Balkanroute Ludwigsburger Schlossfestspiele 20.00 Abschlusskonzert Ludwigsburger Schlossfestspiele Happy Birthday, Pinchas!</p>	<p>7 Sa</p>	<p>8 So</p>
<p>22.00 zwischen/stopp - U35 Exkursion Kino auf der Burg - Die göttliche Ordnung</p>	<p>20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum A: William Shakespeare 20.00 Freilicht in der Maille Ein Sommernachtstraum A: William Shakespeare</p>	<p>Das Theater Rampe und das Backnanger Bürgerhaus sind schon in der Sommerpause.</p>	<p>9 Mo</p>	<p>10 Di</p>



Theatermieten 2018/19 Schwabenlandhalle Fellbach

Die gemischte A/B-Miete (9 Abende)

Bayer. Junior Ballett München
von Klassik bis Moderne

Jenseits von Afrika
Julia Stemberger (Lesung) & Stuttgarter Kammerorchester

Der eingebildete Kranke
Komödie von Molière

Charleys Tante
Operette nach dem Schwank Kammeroper München

Jahre später, gleiche Zeit
mit Heiner Lauterbach u. a.

Nathalie küsst
mit Ursula Buschhorn, Peter Kremer u. a.

Liberi Di - In_Evolution
Tanz- und Akrobatik-Show

Die reine Schauspiel-Miete (5 Abende)

Der Trafikant
Schauspiel von Robert Seethaler

Geächtet
Schauspiel von Ayad Akhtar

Der erste Mensch
Joachim Król (Lesung) & l'Orchestre du Soleil

Brassed off
Theater Lindenhof, Melchingen

und anderes mehr

Neueinzeichnung jetzt!

Spielplan unter:
www.theater.fellbach.de
Tel. 0711 / 58 00 58

Stadt Fellbach
Kulturamt

KULTUR IM K

THEATER-ABO
BUCHBAR AB 5.6.18

WAHL-ABO
BUCHBAR AB 12.6.18

KINDERTHEATER-ABOS
BUCHBAR AB 5.6.18

DAS K - GANZ NAH
7 GEHMINUTEN BIS ZUR S-BAHN & 200 KOSTENLOSE PARKPLATZE

STADT KORNWESTHEIM
DAS K
Stuttgarter Straße 65
70806 Kornwestheim
07154 202-6040 | www.das-k.info

Tickets unter www.reservix.de, an der **Information im K** und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Kreissparkasse Ludwigsburg **musicOpen**

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE

AIDA GARIFULLINA | VITTORIO GRIGOLO
ORCHESTER DER SCHLOSSFESTSPIELE | JULIA JONES

SOMMERNACHT DER OPERNSTARS

MI, 01.08.2018, RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG

TICKETS UND INFOS UNTER: TICKET.EVENTSTIFTER.DE

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, Pl/2 = Podium 1/2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.



8 So Auswahl Nr. 1849
10.15 Uhr Einführung
11.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

8 So Auswahl Nr. 1850
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Gaisburger Kirche Stuttgart

8 So Auswahl Nr. 1851
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Hegel-Saal / KKL

8 So Auswahl Nr. 1852
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL

9 Mo Auswahl Nr. 1853
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

12 Do Auswahl Nr. 1854
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

14 Sa Auswahl Nr. 1856
19.00 Uhr Einführung
19.30 Uhr
Staatsgalerie / Vortragssaal

19 Do Auswahl Nr. 1855
19.30 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Staatstheater Kammertheater

19 Do Auswahl Nr. 1855
19.30 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Staatstheater Kammertheater

19 Do Auswahl Nr. 1855
19.30 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Staatstheater Kammertheater

Wilmering (Herr von Krauthofer), Moritz Kallenberg (Frau von Krauthofer)
»Herr Blumenkohl gibt sich die Ehre« - Operette in einem Aufzug von Jacques Offenbach mit gesprochenen Dialogen (Fassung von Anika Rutkofsky und Sergio Morabito)

22 So Auswahl Nr. 1856
19.00 Uhr
Domkirche St. Eberhard

25 Sa Auswahl Nr. 1857
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

28 Sa Auswahl Nr. 1858
20.00 Uhr
Renitentheater

8 So Auswahl Nr. 1859
19.00 Uhr
Ev. Stadtkirche, Ludwigsburg

8 So Auswahl Nr. 1860
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Gaisburger Kirche Stuttgart

8 So Auswahl Nr. 1861
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Hegel-Saal / KKL

11 Mi Auswahl Nr. 1862
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

12 Do Auswahl Nr. 1863
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Schlosspark Ludwigsburg

13 Fr Auswahl Nr. 1864
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

13 Fr Auswahl Nr. 1865
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

14 Sa Auswahl Nr. 1866
18.00 Uhr Einlass
21.00 Uhr Festinweie
am Seeschloss Monrepos

19 Do Auswahl Nr. 1867
20.00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

20 Fr Auswahl Nr. 1868
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

20 Fr Auswahl Nr. 1869
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Antonin Dvorák: Klaviertrio e-Moll op. 90 »Dumky« (Auswahl)
Igor Strawinsky: Suite italienne (Auswahl)
Fazil Say: »Space Jump«
sowie Texte von Theodor W. Adorno



August

25 Sa Auswahl Nr. 1870
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

28 Di Auswahl Nr. 1871
19.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

29 Mi Auswahl Nr. 1872
13.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

29 Mi Auswahl Nr. 1873
19.00 Uhr
Theaterhaus / TI

30 Do Auswahl Nr. 1874
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

30 Do Auswahl Nr. 1875
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

5 Mi Auswahl Nr. 1876
13.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

5 Mi Auswahl Nr. 1877
19.00 Uhr
Im Wizemann

5 Mi Auswahl Nr. 1878
19.00 Uhr
Im Wizemann

5 Mi Auswahl Nr. 1879
19.00 Uhr
Im Wizemann

Andreas Anton Schmelzer: Sonata op. 90 »Dumky« (Auswahl)
»Die Türkenschlacht bei Wien« 1683 u. a.

6 Do Auswahl Nr. 1880
13.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

7 Fr Auswahl Nr. 1881
21.00 Uhr
Im Wizemann

7 Fr Auswahl Nr. 1882
21.00 Uhr
Im Wizemann

8 Sa Auswahl Nr. 1883
19.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

8 Sa Auswahl Nr. 1884
19.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

8 Sa Auswahl Nr. 1885
21.00 Uhr
Im Wizemann

9 So Auswahl Nr. 1886
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

9 So Auswahl Nr. 1887
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

9 So Auswahl Nr. 1888
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

4 Mi Auswahl Nr. 1889
20.00 Uhr

4 Mi Auswahl Nr. 1890
20.00 Uhr

4 Mi Auswahl Nr. 1891
20.00 Uhr

4 Mi Auswahl Nr. 1892
20.00 Uhr

genügen kleine Details, um in ihm eine Begierde nach anderen Frauen entbrennen zu lassen. Zudem besitzt er eine blühende Fantasie, die immer wieder abschweift und ihn wilde Abenteuer mit verschiedenen Frauen erleben lässt. Als er bei einem Abendessen mit seiner Frau seinen besten Freund und dessen neue Geliebte trifft, ist er sofort elektrisiert.

5 Do Auswahl Nr. 1893
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1894
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1895
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1896
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1897
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1898
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1899
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1900
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1901
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1902
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1903
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1904
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

lies Mitleid in ihr Bett? Anfänglich scheint das zu funktionieren. Bis Julie ihm eines Tages ihre Schwester Florence vorstellt, die tatsächlich an den Rollstuhl gefesselt ist...

12 Do Auswahl Nr. 1905
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1906
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1907
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1908
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1909
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1910
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1911
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1912
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1913
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1914
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1915
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1916
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten

12 Do Auswahl Nr. 1917
17.00 Uhr
Kino steht noch nicht fest
99 Minuten



4 Mi Auswahl Nr. 1918
20.00 Uhr

4 Mi Auswahl Nr. 1919
20.00 Uhr

4 Mi Auswahl Nr. 1920
20.00 Uhr

4 Mi Auswahl Nr. 1921
20.00 Uhr

4 Mi Auswahl Nr. 1922
20.00 Uhr

5 Do Auswahl Nr. 1923
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1924
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1925
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1926
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1927
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1928
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1929
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1930
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1931
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1932
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1933
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

5 Do Auswahl Nr. 1934
10.00 Uhr
Atelier am Bollwerk

FSJler/in gesucht

Für die Spielzeit 2018/2019 hat die Kulturgemeinschaft ein FSJ KULTUR mit dem Schwerpunkt Besucherorganisation zu besetzen.

Wir bieten:
eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Kultur, Vergütung und Versicherung gemäß Trägerschaft durch den IB (Internationaler Bund).

Sie bringen mit: Hochschulreife, sicheren Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und Interesse an allen Kultursparten.

Unser derzeitiger Praktikant meint: »Durch das FSJ Kultur bei der Kulturgemeinschaft sammle ich viel Erfahrung für meine berufliche Zukunft, u. a. in der Öffentlichkeitsarbeit, im Kundenservice oder bei organisatorischen Aufgaben. Mit netten und hilfsbereiten Kollegen macht das Arbeiten Spaß und jeden Tag lerne ich etwas Neues dazu, nicht nur im kulturellen Bereich.«

Infos und Kontakt unter www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Wunsch in ihr weckte, selbst Regisseurin zu werden. Jahre später schließt sich der Kreis, als Bergman ausgerechnet von Trotta DIE BLEIERNE ZEIT als einen der Filme benennt, die ihn am meisten geprägt haben. Anlässlich des 100. Geburtstags des schwedischen Regisseurs folgt von Trotta seinen Spuren und offenbart durch ihren sehr persönlichen Blick auf sein Leben völlig überraschende Seiten der genialen Filmikone.

19 Do **20 Fr** **22 So** Atelier am Bollwerk 94 Minuten

Landrauschen

Regie: Lisa Miller (Deutschland 2018)
Mit Kathi Wolf, Nadine Sauter, Heidi Walcher, Volfram Zschiesche, Rupert Markthaler u.a.

Toni ist in einem 20-Seelen-Dorf aufgewachsen. Genervt von der Engstirnigkeit und dem Landleben hat sie in das aufregende Berlin verschlagen, um sich selbst zu verwirklichen. Doch das will nicht so wirklich klappen – deswegen kehrt sie nach einigen Jahren wieder in ihr kleines Heimatdorf zurück. Dort trifft Toni auf Rosa, die sie noch aus ihrer Kindheit kennt. Zwischen den beiden entsteht eine aufregende Freundschaft voller Partyexzesse und intensiver Gespräche. Doch die Probleme lassen nicht lange auf sich warten – denn die beiden jungen Frauen entwickeln sich in verschiedene Richtungen. Landrauschen räumte beim diesjährigen Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken den Preis für den besten Spielfilm, den Drehbuchpreis, sowie den Preis der ökumenischen Jury ab.

19 Do **20 Fr** **22 So** Delphi Art-Haus Kino 145 Minuten

303

Regie: Hans Weingartner (Deutschland 2018)
Mit Mala Emde, Anton Spieker, Arndt Schwing-Sohnrey, Thomas Schmuckert u.a.

Jan ist davon überzeugt, dass der Mensch von Natur aus egoistisch ist. Deswegen ist er auch nicht weiter überrascht, als ihn in Berlin seine Mitfahrgelegenheit versetzt. Jule hingegen glaubt, dass der Mensch im Kern empathisch und kooperativ ist, und bietet Jan einen Platz in ihrem »303« Oldtimer-Wohnmobil an. Beide sind unterwegs Richtung Atlantik. Jan will nach Spani-

en, um seinen leiblichen Vater kennenlernen. Jule zu ihrem Freund nach Portugal. Eigentlich soll es gemeinsam nur bis Köln gehen, doch mit jedem Kilometer eröffnet sich etwas mehr von der Welt des Anderen. Macht der Kapitalismus den Menschen zum Neandertaler? Führt Monogamie ins Unglück und kann man sich aussuchen, in wen man sich verliebt? Die beiden durchqueren Frankreich und erreichen Spanien, ihre fesselnden Gespräche werden immer persönlicher. Und es fällt ihnen immer schwerer, sich nicht ineinander zu verlieben...

26 Do **31 Di** Atelier am Bollwerk 90 Minuten

Ein Lied in Gottes Ohr

Regie: Fabrice Eboué (Frankreich 2017)
Mit Ramzy Bedia, Fabrice Eboué, Guillaume de Tonquedec, Audrey Lamy, Mathilde Seigner u.a.

Der beruflich unter Hochdruck stehende Musikproduzent Nicolas soll diese neue Band ganz nach oben bringen. Gemeinsam mit seiner flinken Assistentin Sabrina gelingt es ihm, aus den drei Himmelsdienern die virtuose Band KOEXISTENZ zu formen, die sogar dem lieben Gott einen deftigen Ohrwurm verpassen könnten. Womit Nicolas und Sabrina nicht gerechnet haben, sind die kleinen und größeren Abgründe, die die Geistlichen heutzutage so mit sich herumtragen. Und so groß die Nachfrage nach göttlichen Harmonien auch sein mag – die dafür zu zählenden Unterschiede haben sie sich etwas friedfertiger vorgestellt. Doch die drei Bandkollegen beherrschen den religiösen Beleidigungskanon perfekt und treffen bei der Arie der kulturellen Vorurteile ohne Probleme den fiesesten Ton. Als die Dinge außer Kontrolle geraten und sich die Gottesdiener an die Gurgel gehen, schmeißt Nicolas hin. Aus diesen Streithähnen kann auch er keine Friedenssänger machen. Doch die heiligen drei Tonträger haben mittlerweile ihre Koexistenz ins Herz geschlossen und nehmen die Dinge nun selbst in die Hand!

26 Do **31 Di** Kino steht noch nicht fest 93 Minuten

Nico, 1988

Regie: Susanna Nicchiarelli (Italien/Belgien 2017)
Mit Trine Dyrholm, John Gordon Sinclair, Anamaria Marinca, Sandor Funtek u.a.

Der Film erzählt von ihren letzten Auftritten in den achtziger Jahren und spielt in Paris, Prag, Nürnberg, Manchester, auf dem polnischen Land und an der römischen Küste.

Die »Priesterin der Finsternis«, wie man sie nannte, fand nach ihren allseits bekannten Exzessen mit ihrer Solokarriere wieder zu sich und baute eine neue Beziehung zu ihrem Sohn, den sie mit Schauspieler Alain Delon hatte, auf. NICO, 1988 ist die Geschichte der Wiedergeburt einer Künstlerin, Mutter und Frau, die einst eine Ikone ihrer Generation war.

Regisseurin Susanne Nicchiarelli taucht tief ein in das Leben einer tragischen, aber bemerkenswerten Frau, die von der dänischen Schauspielerin und Sängerin Trine Dyrholm (DIE KOMMUNE, DAS FEST), kompromisslos dargestellt wird. Alle Songs im Film werden von Trine Dyrholm selbst gesungen. Ein mitreißender Soundtrack und die elektrisierende Kamera machen diesen Film zu einem intensiven Road-Trip auch für alle, die nie etwas von »Nico« oder von »Velvet Underground« gehört haben.

Kino Premieren-Abo

18 Mi Atelier am Bollwerk 94 Minuten 20.00 Uhr

Landrauschen

Regie: Lisa Miller (Deutschland 2018)
Mit Kathi Wolf, Nadine Sauter, Heidi Walcher, Volfram Zschiesche, Rupert Markthaler u.a.

In Anwesenheit von Regisseurin Lisa Miller und den Darstellern Kathi Wolf, Nadine Sauter, Heidi Walcher.

Toni ist in einem 20-Seelen-Dorf aufgewachsen. Genervt von der Engstirnigkeit und dem Landleben hat es sie in das aufregende Berlin verschlagen, um sich selbst zu verwirklichen. Doch das will nicht so wirklich klappen – deswegen kehrt sie nach einigen Jahren wieder in ihr kleines Heimatdorf zurück. Dort trifft Toni auf Rosa, die sie noch aus ihrer Kindheit kennt. Zwischen den beiden entsteht eine aufregende Freundschaft voller Partyexzesse und intensiver Gespräche. Doch die Probleme lassen nicht lange auf sich warten – denn die beiden jungen Frauen entwickeln sich in verschiedene Richtungen. Landrauschen räumte beim diesjährigen Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken den Preis für den besten Spielfilm, den Drehbuchpreis, sowie den Preis der ökumenischen Jury ab.



Kunstführungen

1 So

Der »Hajek-Hain« am Hasenbergerturm
Auswahl Nr. 5905, 15.00 Uhr
Kunstrundgang mit Romana Wojtynek

5 Do

Monrepos – Ein Lustschloss Carl Eugens
Auswahl Nr. 5837, 15.00 Uhr
Seeschloss Monrepos
Führung: Florian Indenbirken

5 Do

Martinskirche Stuttgart-Plieningen
Auswahl Nr. 6162, 17.00 Uhr
Führung: Michael Wenger

5 Do

Monrepos – Der Garten König Friedrichs
Auswahl Nr. 5842, 17.00 Uhr
Seeschloss Monrepos
Führung: Florian Indenbirken

6 Fr

Martinskirche Stuttgart-Plieningen
Auswahl Nr. 6163, 15.30 Uhr
Auswahl Nr. 6164, 17.30 Uhr
Führung: Michael Wenger

8 So

Von Olfafur Eliasson bis Richard Deacon
Auswahl Nr. 5900, 15.00 Uhr
Auswahl Nr. 5901, 17.00 Uhr
Stadt- und Kunstrundgang mit Dr. Birgit Knolmayer

9 Mo

175 Jahre Wilhelma
Auswahl Nr. 6232, 16.00 Uhr

Die Wilhelma
Führung: Michael Wenger

10 Di

175 Jahre Wilhelma
Auswahl Nr. 6233, 16.00 Uhr
Die Wilhelma
Führung: Michael Wenger

11 Mi

175 Jahre Wilhelma
Auswahl Nr. 6234, 16.00 Uhr
Die Wilhelma
Führung: Michael Wenger

14 Sa

Der »Hajek-Hain« am Hasenbergerturm
Auswahl Nr. 5906, 15.00 Uhr
Kunstrundgang mit Romana Wojtynek

17 Di

Eröffnung Stadtmuseum
Auswahl Nr. 6250, 15.30 Uhr
Stadtmuseum Stuttgart
Führung: Michael Wenger

20 Fr

200/250 Jahre Bärenschlössle
Auswahl Nr. 6242, 14.00 Uhr
Auswahl Nr. 6243, 16.30 Uhr
Bärenschlössle
Führung: Michael Wenger

20 Fr

Das schöne Geschlecht
Auswahl Nr. 5910, 16.00 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Ricarda Geib

22 So

Die Kunst Süd- und Südasiens
Auswahl Nr. 5622, 11.00 Uhr
Linden-Museum Stuttgart
Führung: Angela Buchwald

22 So

Vom Hinterhof zur »Hippen Gegend«
Auswahl Nr. 6332, 14.00 Uhr
Auswahl Nr. 6333, 16.30 Uhr

Architekturrundgang
mit Michael Wenger

24 Di

Eröffnung Stadtmuseum
Auswahl Nr. 6251, 15.30 Uhr
Stadtmuseum Stuttgart
Führung: Michael Wenger

25 Mi

Eröffnung Stadtmuseum
Auswahl Nr. 6252, 15.30 Uhr
Stadtmuseum Stuttgart
Führung: Michael Wenger

26 Do

Eröffnung Stadtmuseum
Auswahl Nr. 6254, 14.00 Uhr
Auswahl Nr. 6253, 15.30 Uhr
Stadtmuseum Stuttgart
Führung: Michael Wenger

29 So

Gelungene Stadtrenatur
Auswahl Nr. 6342, 14.00 Uhr
Auswahl Nr. 6343, 16.30 Uhr
Architekturrundgang
mit Michael Wenger

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle **in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen** Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

DAS SOFTWARE-UPDATE FÜR DIESEL-FAHRER.

Mit der VVS-App bequem, günstig und gut informiert durch die Region.

vvs.de

Krieg und Frieden.

Musikfest Stuttgart 2018

www.lmwa.de



25. August bis
09. September

Tickets: 0711 6192161
www.musikfest.de

INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART



STUTTGART

